

15 Anträge / div. Prüfungen bzw. Anfragen

## Haushaltszahlen

**1. Antrag:** wir fragen die Verwaltung, wie wirken sich im Wasserhaushalt die Wassergebühren auf diese bedenkliche Entwicklung aus? Wie kann diesem Trend gegengesteuert werden? Sind allgemeine Steuererhöhungen zu erwarten? Dieses soll ein dringendes Thema in der Klausurtagung sein.

## Friedhöfe / Friedhofgebühren

**2. Antrag:** Umnutzung des alten Teiles des Friedhofes in Oberbrüden, der jetzt schon einer Parkanlage gleicht, dass Baumbestattungen in mittelfristiger Zeit möglich sein können. Diesem Trend sollten wir uns anschließen und eine solche Maßnahme könnte für relativ wenig Investitionskosten umgesetzt werden. Bei zukünftigen Angelegenheiten sind unbedingt alle kirchlichen Institutionen zu befragen, um, wie im Falle Leichenhalle Hohnweiler, hohe Investitionskosten zu sparen.

Anmerkung: schon jetzt können Auenwalder Bürger diese Grabnutzung beanspruchen. Auf dem Waldfriedhof in Backnang haben VVG-Mitgliedskommunen das Recht, diese Beerdigungsform zu nutzen. Wir bitten, dies mal deutlich im Mitteilungsblatt bekannt zu geben.

## Abwasserbeseitigung

**3. Antrag:** wir beantragen, den Gemeinderat so bald als möglich in die Trassenplanung Rottmannsberg zu beteiligen (Ortsbegehung), um mögliche Umweltbelastungen zu begrenzen. Wir mahnen, dass auch Behörden die Vorgaben des Naturparks Schwäbisch Fränkischer Wald einhalten und eine Umweltverträglichkeitsprüfung mit Ausgleichsmaßnahmen durchführen sollten. Leider hat uns das Beispiel Trasse Trailhof – Heschhof gelehrt, dass ein beträchtlicher Teil des wertvollen Hochwaldes am Schlegelsberg sehr zur Mitleidenschaft gezogen wurde, indem nicht die ursprünglich geplante Trasse auf dem vorhandenen Waldweg umgesetzt wurde. Hierüber wurde der Gemeinderat nicht informiert.

Herr Bürgermeister Ostfalk, bitte beantworten Sie unsere noch ausstehenden Fragen: aus welchem Grund wurde die Trassenführung geändert? Waren es Waldbesitzer, die dagegen waren? Warum wurde der Gemeinderat hierüber nicht informiert?

## Wasserbereitstellung / Wasserbilanz

**4. Antrag:** Die UWA stellt den Antrag, nochmals zu untersuchen, ob überschüssiges Quellwasser von Rottmannsberg dennoch genutzt

werden kann – sollte dies nicht der Fall sein, wäre dies eine krasse Fehlplanung und somit eine Nichtumsetzung des damaligen Beschlusses.

Die Quellen unterhalb von Rottmannsberg sind immer noch stillgelegt. Auch hier wäre jetzt eine einmalige Chance, diese Quellen wieder zu reaktivieren.

**5. Antrag:** Wir beantragen eine Untersuchung. Jeder weiß, dass die Schüttung des Tiefbrunnens in Mittelbrüden nicht - wie von den Experten berechnet – eine Dauerentnahme von 1 l/s zulässt. Mit dem kalkarmen Quellwasser vom Rottmannsberg könnte somit mittelfristig gutes Trinkwasser in den Bereich Oberbrüden zur Entlastung des Tiefbrunnens gewonnen werden.

## **Tiefbrunnen Mittelbrüden**

Hier brauchen wir endlich Gewissheit. Ist das Wasser absolut keimfrei oder nicht?

**6. Antrag:** Aus diesem Grund beantragen wir eine einwöchige Testreihe von Wasserproben. Hierbei sollen Wasserproben direkt am Brunnenkopf bei einer Höchstförderung von 1 l/s und Grundwasserabsenkung von über 2 Meter entnommen werden. Diese Sorgfaltspflicht sind wir unseren Bürgern und Wassernehmern schuldig und es sollte somit endlich bewiesen werden, dass der angebliche Tiefbrunnen kein „Sumpfwasser“ von der Oberfläche ansaugt.

Herr Bürgermeister Ostfalk, Sie haben schon signalisiert, hier endlich Klarheit im wahrsten Sinne des Wortes zu schaffen. Wir nehmen Sie bei Ihrem Wort.

## **Energieeffizienz / Energiemanagement**

**7. Antrag:** es soll mit den zuständigen Energiekonzernen (Süwag bzw. EnBW) Kontakt aufgenommen werden. Diese bieten den Kommunen an, ein umfangreiches Energieeffizienz Programm durchzuführen. Es ist bekannt, dass ein besonders großer Nachholbedarf im Bereich der öffentlichen Gebäude wie Schulen, Hallen oder Rathäuser besteht. Sinn und Zweck soll sein, den Kommunen einen Energiespar-Check für mehr Energieeffizienz ihrer Liegenschaften anzubieten. Dabei soll großer Wert auf die Partnerschaft mit regionalen Ingenieurbüros und dem lokalen Handwerk gelegt werden.

**8. Antrag:** Wir beantragen dieses energiepolitische Thema auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen.

## **Mitteilungsblatt**

**9. Antrag:**, von der UWA schon zum x-ten mal gestellt: Für Veröffentlichungen von Beiträgen der politischen Vereinigungen und örtlichen Parteien sind die Richtlinien zu ändern. Wir schlagen vor, die Richtlinien der Gemeinde Weissach i.T. zu übernehmen. Der Bürger sollte die Möglichkeit haben sich über kommunale Angelegenheiten umfassend zu informieren.

Ferner beantragen wir, jedem Gemeinderat sechs Monate das Mitteilungsblatt unserer Nachbargemeine Weissach im Tal zur Verfügung zu stellen. Auch Gemeinderäte / Bürgermeister müssen dazulernen.

Im Mitteilungsblatt unter Rubrik „Unsere Landwirtschaft“ soll den einheimischen Landwirten die Möglichkeit gegeben werden, ihre Produkte anzubieten („Verkauf ab Hof“). Auch die Möglichkeit einer Selbstdarstellung der Bauernhöfe in Auenwald soll gegeben sein.

## **Internetseite**

**10. Antrag:** Die Auenwalder Homepage ist zu überarbeiten. Die Pflege und Aktualisierung sollte von engagierten Mitarbeitern der Verwaltung in die Hand genommen werden. (Wiederholung unseres Antrages im Haushaltsplan 2007). Hierzu sind entsprechende Angebote einzuholen.

## **Tourismus in Auenwald**

Warum sollte es nicht möglich sein, auch in Auenwald 1 - 2 mal im Jahr einen Krämermarkt stattfinden zu lassen. Mit seinen Parkmöglichkeiten wäre dies doch rund um die Auenwaldhalle eine Möglichkeit. Wir bitten um Prüfung dieser Möglichkeit.

## **Naturnahes Wassertretbecken.**

Bei den Beratungen zum Investitionsprogramm (Dezember 2007) wurde auf unseren Antrag hin vom GR ohne Gegenstimme beschlossen, bereits in 2008 5000.- € für erste Ausgaben zu investieren. Dieses sollte ein Thema in den nächsten Gemeinderatssitzungen sein.

## **Biotoplehrpfad**

**11. Antrag:** Wir beantragen, der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V. beizutreten. Hierzu ist ein Vertreter in den Gemeinderat einzuladen.

## **Jugend**

Dieses Thema sollte dringend in einer der nächsten Sitzungen erörtert werden. Wie geht es weiter mit dem Jugendtreff in Oberweissach? Wie schaut die Zukunft für den Stützpunkt im alten Rathaus in Oberbrüden aus?

## **Sport- und Kulturbeirat**

**12. Antrag:** zur Einrichtung eines Sport- und Kulturbeirats sind die Vereine zu informieren (Fragebogen) und zu einem runden Tisch einzuladen.

## **Ehemaliges Rathaus Hohnweiler**

Wir fragen die Verwaltung, was mit dieser Immobilie in naher Zukunft passiert.

Seitens des Bürgervereins ist großes Interesse vorhanden, dort Räumlichkeiten teilweise für ein in der Entstehung begriffenes Art „handwerklich-technisches“ Heimatmuseum (,ausgestorbene Berufe...) zu nutzen.

Bevor wir das Rathaus „verscherbeln“ um ein Haushaltsloch zu stopfen, sollten die notwendigsten Reparaturarbeiten in Kauf genommen werden und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden

## **Landschaftsschutz**

Wieder schauen wir erfreut, fast neidisch nach Weissach im Tal. Dort betreibt die federführende Gemeindeverwaltung zusammen mit den Gruppierungen der Agenda 21 und beteiligten Vereinen eine beispielhafte, vorbildliche und nachhaltige Landschaftspflege.

**13. Antrag:** Wir beantragen, mit der Gemeinde Weissach im Tal Verbindung aufzunehmen, um ein gemeindeübergreifendes Pflegeobjekt im Gewann Bruckenbau aufzunehmen.

## **Landwirtschaft / Landschaftspflege**

**14. Antrag:** Wir beantragen, mit dem Hersteller der gemeindeeigenen Obstauflesemaschinen Kontakt aufzunehmen und die Möglichkeit der nachträglichen Anbringung eines Mähwerks zu erörtern. Dem Gemeinderat ist hierüber ein Angebot vorzulegen.

Somit könnten interessierte Stücklesbesitzer oder Landwirte ebenfalls auf Leihbasis diese auf Dauer unbedingt notwendige Landschaftspflege durchführen und die beiden Obstauflesemaschinen wären optimaler ausgelastet.

## **Gemeindeentwicklungsplan**

**Visionen für Auenwald 2020:** wohin laufen wir? Was können wir für das Allgemeinwohl verbessern? Gibt es noch Spielraum für Investitionen?

Wir schlagen zu diesem zukunftsweisenden Themenbereich die Erstellung eines Gemeindeentwicklungsplanes vor. Dieses Thema sollte in der Klausurtagung dieses Jahr seine Startphase haben.

## **Initiative Einkaufsbus**

**15. Antrag:** Wir beantragen, dieses auf die Tagesordnung einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu nehmen